

Raupen von Parnassius apollo 2010 und vorangegangenen Jahren

Seit Jahren zieht es mich mehr aus privaten Gründen in unsere benachbarten Alpenrepubliken. Nichts liegt näher, sich dort und auf den Wegen dorthin und zurück sich einmal nach den Raupen umzusehen. In den letzten Jahren focussierte sich mein Interesse dabei auf die Einwirkungen des Makroklimas als auch des Micro(Lokal)klimas auf die entsprechende Entwicklung und dann auf die Flugzeiten, die häufig dann von den in der Literatur gemachten Angaben erheblich abweichen. So lege ich mir jetzt eine kleine Raupenfotosammlung an, die ich hoffe in den nächsten Jahren ergänzen zu können. Jetzt müssen z.Teil noch ein paar ältere, mäßige Fotos herhalten.





P.a.vinningensis, 5.5.2010, ich hatte Glück, bei Eiseskälte schien dennoch die Sonne für 3 Stunden. Die meisten Raupen waren fast verpuppungsreif, viele waren auch kleiner, bis zu 3 cm. Reichlich, bei 50 habe ich zu zählen aufgehört.



Biotop bei Winnigen, man sieht den satten Sedumbestand



P.a.thiemo, 8.5.2010, bei Blaubeuren. Diesmal sah ich sie recht zahlreich, kann auch Zufall sein. Erwachsene sah ich nicht, die meisten waren nicht mehr als 3 cm. Da sie sich nicht bewegten, verzichtete ich auf Videoaufnahmen. Auffällig die blasseren Streifen als beim Vinningensis.





P.a.bezausensis, Vorarlberg, Austria, 10.5.2010. Ich hatte wiederum Glück, daß für einige Stunden Sonne schien. Obwohl der Sedumbestand recht mäßig ist, ein ungeheuerer Raupenzahl, bei 100 habe ich aufgehört zu zählen, praktisch jede Sedumstaude war besetzt, auf den größeren bis zu 5 Raupen. Mir fielen gerade hier einige mit gelben Streifen und Punkten auf, weiß aber nicht, was es damit auf sich hat. Die meisten sonst waren fast verpuppungsreif, viele kleinere Exemplare sah ich auch.

Am 11.5. war ich dann in der Nähe von Chur (Calanda), verzichtete auf Fotos, da die 3 sehr kleinen Raupen wenig charakteristisch erschienen. Merkwürdig, normalerweise ist dort Flugzeitbeginn vor Mitte Juni, Biotopbeginn ab 650 m, ebenfalls für den Bezausensis, dort knapp 500 m. Die Stellen liegen nur wenige Km auseinander, deshalb muß in diesem Jahr das sog. Mikroklima doch erheblich unterschiedlich gewesen sein. In diesem Jahr sah ich dort auch keine P.machaon u.a. Falter, die 2009 dort reichlich frisch anzutreffen war.

Dann war erst einmal wieder Sauwetter, sodaß die Suche in Tirol und im Karwendelgebirge aufgegeben wurde. Auch im Altmühltal dasselbe, ich wartete bei Kälte und Regen 4 Tage in Dollnstein, meist frierend im Wagen liegend.



P.a.melliculus lithograficus, 12.5.2007 muß, bis bessere Fotos vorliegen, erhalten.

Laut Wetterbericht sollte es dann in Franken etwas aufklaren, was es tatsächlich auch tat. Schon vor dem ersten Sonnenstrahl erblickte ich die erste *Franconicus*raupe in einem Biotop, das recht trostlos aussah. Die Wassermassen hatten vieles, auch reichlich Sedumpflanzen nach unten gerissen. Dennoch sehe ich mehr als 10 Raupen, die meisten schon fast erwachsen, einige aber auch recht klein.



Raupe P.a.melliculus franconicus, 12.5.2010



Diese wirklich fette Raupe von *P.a.agyllus* fand ich noch am 18.6.2010, obwohl bereits Flugzeit war, nördlich von Søndrio, Italia



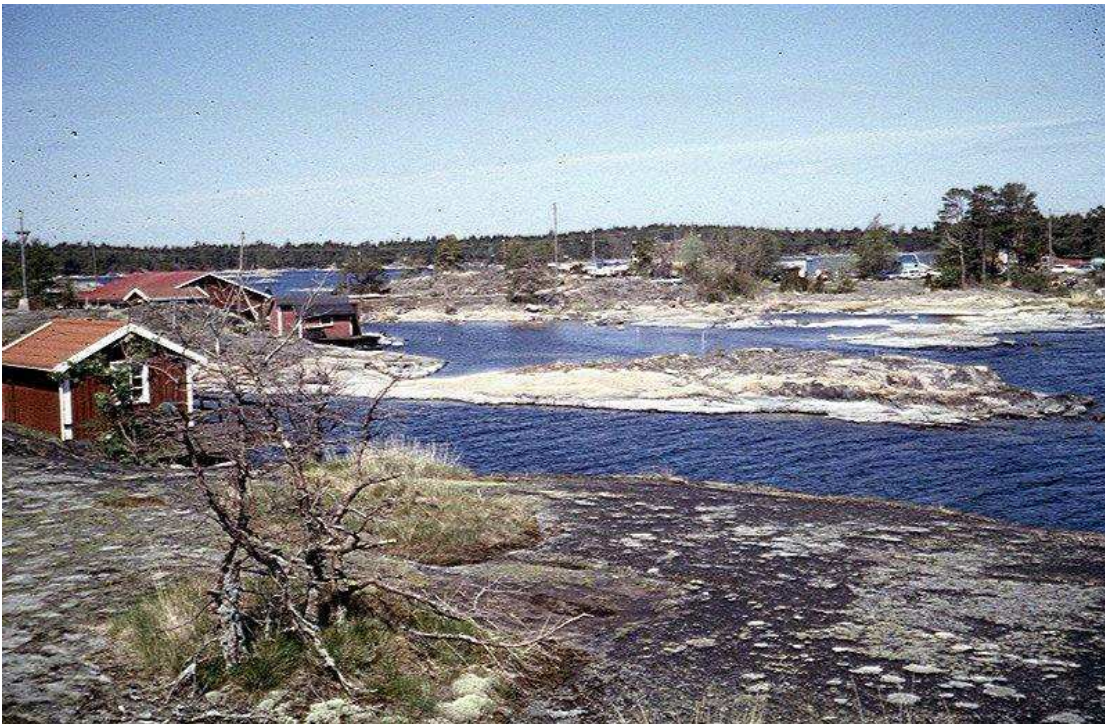
*Agyllus*biotop nördlich Søndrio

Danach war Schluß für dieses Jahr.

Ich füge noch ein paar ältere Bilder bei, die aus verschiedenen Gründen nicht so gelungen sind:



P.a. apollo, 17.5.97 bei Loftahammar, Småland, Sverige



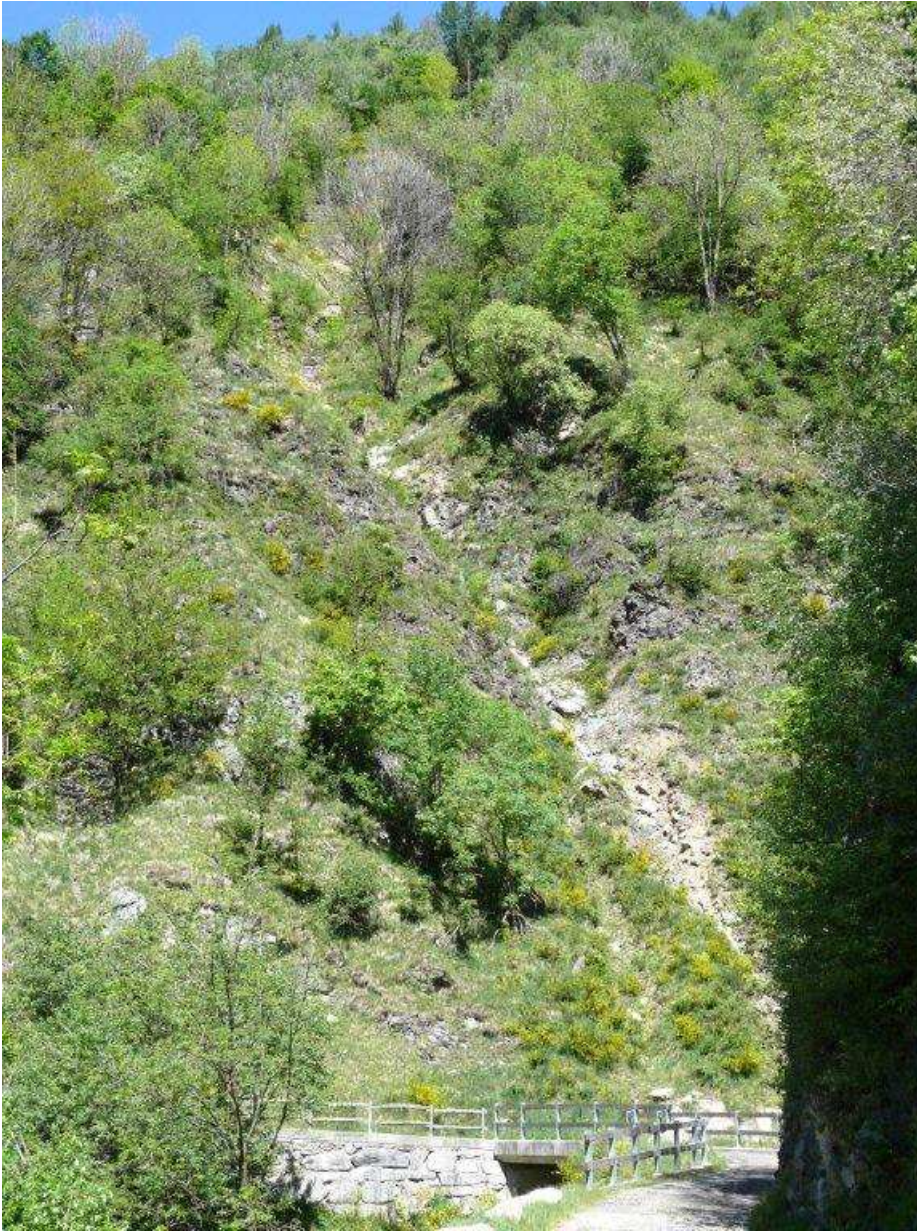
Biotop P.a.apollo,der Falter flog hier auch heuer gut



18.5.97 b.Blankaholm.So etwas begegnet einem zuweilen bei den Excursionen,schlecht,wenn sie gerade den Fahrweg kreuzen.



P.a.triumphator(in der Mitte),9.5.07.Die einzige Raupe, die ich sah, weit entfernt über einer hohen Mauer. Es war ausnahmsweise schon Flugzeit, am 9.u.10.5 sah ich schon mehr als 20 Exemplare, b.Bellinzona, 1000m, Tessin, Schweiz
Man beachte, daß die Freßpflanze hier Sedum telephium maximum ist, obwohl reichlich S.album vorhanden ist



Biotop und Fluggebiet v.P.a.triumphator.9.5.07,Tessin,Schweiz.
meinen Besuchen im Juni 07-09 sah ich regelmäßig L.populi

Bei



Blick vom Fluggebiet auf Lao Maggiore, Locarno und Walliser Alpen.
Im Mai 2007 unten im Tal über 30°, Ende Juni 2010 unter 10°.

